

Workshop 1

Best-practice vor dem Hintergrund der MEWIP-Ergebnisse

Die Apotheken der MEWIP-Studie wurden u.a. auch einem Benchmarking unterzogen, um die Besten mit den geringsten Umgebungsbelastungen, herauszufinden. Gleichzeitig wurde die Arbeitssituation betrachtet und in den Kontext der gemessenen Umgebungsbelastungen gestellt. Es stellt sich die Frage, wie eine bewährte bzw. vorbildliche Arbeitsweise und -qualität unter Berücksichtigung des Produkt- und des Arbeitsschutzes aussieht.

Im Rahmen dieses Workshops sollen folgende Fragen diskutiert werden:

1. Welche Rolle spielt die Anbindung der Arbeitsweise an QuaPoS, ISOPP, M620 etc. in den Apotheken? - Lassen sich die Leitlinien immer in die Praxis umsetzen? - Wo liegen Probleme (z. B. bauliche, personelle Voraussetzungen)?
2. Wie sollte man den Eintrag von Zytostatika durch Außenkontaminationen handhaben? Welche Bedeutung hat der Arbeitsschutz für den gesamten Warenverkehr mit cmr-Arzneistoffen in der Apotheke (ab Warenannahme)?
3. Welche Zytostatika sind bei der Herstellung von Zubereitungen besonders problematisch?
4. Welches Desinfektionsverfahren ist aus Sicht der Teilnehmer das Beste?
5. Sollten Zytostatikaabfälle immer eingeschweißt entsorgt werden?
6. Welchen Einfluss haben Häufigkeit und Zeitpunkt der Reinigung der Arbeitsflächen, des Fußbodens oder sonstiger Flächen? - Soll ein separater Reinigungswagen verwendet werden? - Welche Reinigungsmittel werden eingesetzt?
7. Wie müsste eine Musterapotheke aussehen?